

In der Einwohnerfragestunde des Stadtrates am 22.02.2017 äußerten sich zwei BürgerInnen zur Verkehrssituation in Heide-Süd. Derzeit kommt es dort zu erhöhtem Verkehrsaufkommen wegen der Umleitungsstrecke infolge der Sanierung der Fahrbahnen entlang des Gimritzer Damms. Grundsätzlich hat sich das Verkehrsaufkommen im Stadtteil in den letzten Jahren vergrößert, weil dieser über die Jahre stetig gewachsen ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen in Heide-Süd in den vergangenen Jahren entwickelt? (bitte mit Zahlenmaterial, wenn vorhanden, untersetzen) Wie bewertet die Stadtverwaltung diese Entwicklung quali- und quantitativ? Welche Prognosen liegen der Stadtverwaltung vor?
2. Entlang des Straßenzuges Blücher- und Yorckstraße hat eine hallesche Wohnungsgenossenschaft Mitte 2016 barrierearme und rollstuhlgerechte Wohnungen, insbesondere für SeniorInnen, errichtet. In der Einwohnerfragestunde schilderten die BürgerInnen die Probleme, die sich beim Überqueren der Blücher- bzw. Yorckstraße für die AnwohnerInnen – auch abseits des derzeitigen Verkehrsaufkommens ergeben, z. B. wenn eine Querung für das Einkaufen oder einen Arztbesuch im gegenüberliegenden Areal notwendig ist. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung den Bedarf entlang des benannten Straßenzuges einen oder mehrere Fußgängerüberwege zu schaffen, um damit auf die konkreten Bedürfnisse der AnwohnerInnen im direkten Umfeld einzugehen? Wie schätzt die Stadtverwaltung die Umsetzung dieser Maßnahme/n in mittelfristiger Perspektive ein?
3. Eine Möglichkeit, den Verkehr vor Ort und die Lärmbeeinträchtigung für die BürgerInnen zu mindern, ist die Einführung einer 30er Zone in diesem Bereich. Welche rechtlichen Gegebenheiten müssen hierfür gegeben sein? Welchen Ermessensspielraum hat die Stadtverwaltung diesbezüglich? Ist eine 30er Zone denkbar, die nur auf bestimmte Zeitphasen eines Tages beschränkt sind?
4. Ein weiterer Punkt, den die BürgerInnen ansprachen, ist die Frequentierung des Straßenzuges durch die Busse der HAVAG. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung bzw. die HAVAG hier Verbesserungsbedarf bzw. Möglichkeiten die Lärmbeeinträchtigung durch die Busse zu verringern?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)